



## Die Stimmung kippt – Auswirkungen der Corona-Krise

Tägliche Berichte über Konflikte in den Medien gehören für uns mittlerweile „dazu“. Unser Alltag ist gut gefüllt mit Streit-Themen: von Corona-Maßnahmen und Impfstrategien bis hin zu gespannten Nervenkostümen aufgrund der multifaktoriell-belastenden Situation. Aktuelle Zahlen bestätigen: Konflikte werden derzeit geschürt und verstärkt!

### Konflikte in Familien

- Die Konflikthäufigkeit hat in rund einem Viertel der Familien seit Beginn der Corona Krise zugenommen – nach 15 Monaten Krise ist von einer weiteren Verschärfung auszugehen. (zeigen Ergebnisse der Uni Wien bereits im Jahr 2020)
- Durch die langandauernde Mehrfachbelastung und damit einhergehende Erschöpfung von Eltern kommt es zunehmend zu familiären Konflikten. (bestätigen ganz aktuelle Ergebnisse des deutschen Forschungsverbunds Kind-Jugend-Familie in der Corona Zeit vom April 2021)

### Konflikte in der Arbeitswelt

- Konflikte nehmen auch an unseren Arbeitsplätzen zu: vorhandene Konflikte verstärken sich und die Solidarität unter Mitarbeitenden und unter Führungskräften sinkt. (dies ergibt eine groß-angelegte Befragung von Führungskräften des Instituts für Konfliktforschung und präventive Beratung, 2021)

### Wie gut können wir mit Konflikten

- Konflikte haben für uns (aufgrund der verbundenen Gefühle) einen negativen „Beigeschmack“ – daher neigen wir dazu, abzuwarten bis es besser wird! Das tut es aber in den seltensten Fällen!
- Erfahrungen von Mediator\*innen zeigen, dass wir nur über wenig Strategien verfügen, mit Konflikten (lösungs-orientiert) umzugehen und auch die Bereitschaft, sich externe Hilfe zu holen ist (oft aus Scham) eher gering ist.
- Um (Gewalt)Eskalationen zu verhindern, ist es aber von größter Bedeutung, sich selbst um konstruktive Auseinandersetzungen zu bemühen und möglichst frühzeitig Unterstützung durch Mediation in Anspruch zu nehmen!

### Was ist – gerade jetzt – zu tun?

- Mut, sich einzugestehen, dass man einen Konflikt hat. Dazu braucht es auch ein gewisses Grundwissen, um einen Konflikt als solchen erkennen zu können.
- Ideen für konstruktive Kommunikation – der Weg über ein Gespräch / eine Aussprache ist immer Mittel der Wahl. Auch dazu gibt es erlernbare Wege für eine gelingende Kommunikation.
- Grenzen sehen können – findet man selbst keinen Ausweg mehr, ist es an der Zeit, sich Unterstützung zu holen. Mediation ist in diesen Fällen eine konstruktive Möglichkeit!

Mehr erfahren auf den virtuellen Inseln:  
[www.mediation-steiermark.net](http://www.mediation-steiermark.net)

### Mediation in Österreich

...bedeutet Vermittlung in Konflikten. Neutrale MediatorInnen unterstützen die Konfliktparteien, ihren Konflikt eigenverantwortlich in Gesprächen zu lösen.

Mediation ist in Österreich seit 2004 durch das Zivilrechts-Mediations-Gesetz geregelt.

### Jeder von uns hat Konflikte – beispielsweise:

Konflikte in der Familie

- die Scheidungsrate in Österreich beträgt 40% – etwa 18.000 Kinder sind davon betroffen (Statistik Austria 2019)

Konflikte im Beruf

- jede\*r 2. Arbeitnehmer\*in hat Konflikte mit KollegInnen, Vorgesetzten oder MitarbeiterInnen (Gappmaier 2007)

Konflikte in der Nachbarschaft

- jede\*r 4. Österreicher\*in hatte schon Streit mit den Nachbarn (IMAS 2014)

Viele Konflikte enden in Gerichtsverfahren. Fast 500.000 zivilrechtliche Streitigkeiten werden jährlich vor Gericht ausgetragen (Tätigkeitsbericht justiz.gv.at Stand 2020).

### Mediation in Zahlen

- In der Steiermark gibt es derzeit 218 eingetragene Zivilrechts-MediatorInnen. Die Liste der eingetragenen MediatorInnen wird vom Justizministerium geführt: [www.mediatoren.justiz.gv.at](http://www.mediatoren.justiz.gv.at)
- Mediation ist sehr bekannt – laut Umfragen haben 70% bereits von Mediation gehört
- Dennoch ist der Zugang zur Mediation schwierig – nur 4% haben sich bereits in Mediation begeben (Roland Rechtsreport 2017)
- Mediation wird häufig erst aufgesucht, wenn Konflikte bereits sehr hoch eskaliert sind!

### Der Tag der Mediation – in der Steiermark!

- Der Tag der Mediation wird international in Österreich, Deutschland und der Schweiz am 18.6. begangen – heuer bereits zum 8. Mal.  
Ziel ist es, die Mediation bekannter zu machen und den Zugang zur Mediation zu fördern!
- Die Veranstalter in der Steiermark sind der Österreichische Bundesverband für Mediation ÖBM, die Experts-Group Wirtschaftsmediation der WKO, der Verband Steirischer Rechtsanwalts-Mediatoren in Kooperation mit dem Zentrum für Soziale Kompetenz der UNI Graz, für die Organisation verantwortlich zeichnet das Mediationsinstitut.

Gemeinsame Website der steirischen Verbände:

[www.mediation-steiermark.net](http://www.mediation-steiermark.net)